Mittlerweile bereits zur Tradition gewordene Turniere zum Jahreswechsel in Oberösterreich

Turniere zum Jahreswechsel

(Gerald Huemer, Landesverband OÖ, Presse & Öffentlichkeitsreferent)

Seit einigen Jahren ist es in Oberösterreich bereits zur Gewohnheit geworden zum Jahreswechsel Schach zu spielen. Der Startschuss zu den Schachwochen erfolgte am Stephanitag in Aschach. Bis Silvester wurde das Donauopen in Aschach, welches unter der Leitung von Günter Mitterhuemer (Präsident des Landesverband Oberösterreich) ein sehr beeindruck volles Ambiente vorwies. Die OÖ Jugendlandesmeisterschaft im Turnierschach zum Jahresbeginn vom 2. bis 5. Jänner folgte und bot für viele der heimischen Schachjugend in der Berufsschule 8 in Linz den Höhepunkt des Schachjahres. Den Krönenden Abschluss der Neujahrsturniere bot die OÖ Mannschafts-Landesmeisterschaft im Blitzschach. Am Dreikönigstag platze das Neue Rathaus in Linz fast aus allen Nähten.

21. Donau Open in Aschach

(Text aus der Turnierseite „Krennwurzn´s Block“)
Die Sektion Schach der Union Hartkirchen veranstaltete zum 21. Mal das Donau Open in Aschach. Aschach an der Donau, die Marktgemeinde gelegen zwischen Passau und Linz, ist ein malerischer, ehemaliger Schiffermarkt. An der prächtigen Donaupromenade finden sich zahlreiche Gasthäuser mit gutbürgerlicher Küche, Pizzerias, Cafes und Pubs, die zum Verweilen einladen.

Gespielt wurde im Aschacher Veranstaltungszentrum. Mit 259 Teilnehmern wurde zwar der Rekord knapp verfehlt, aber auch heuer wieder lässt sich das Teilnehmerfeld sehen. Das A-Turnier führte mit GM Rainer Buhmann ein Teameuropameister von 2011 das Turnier an, zweiter der Setzliste war ein guter alter Bekannter und Turniersieger in Aschach GM Jozsef Horvath. Dahinter folgten noch 13 Internationale Meister, viele Titelträger aus aller Herren Länder - insgesamt spielten 108 Teilnehmer im A-Turnier mit. Aus Übersee spielen ein Amerikaner und ein Thailänder mit, diesem gefiel im Vorjahr - er damals war als Student in Oberösterreich - das Turnier so gut, dass er dieses Jahr extra aus seiner Heimat angereist kam.
Der junge österreichische FM Lukas Handler siegte mit 6 Punkten, zweiter wurde IM Andreas Diermair mit 5,5 Punkten. Der Staatsmeister IM Georg Fröwis konnte seine etwas schlechtere Stellung in der siebten Runde gegen die Nummer 1 GM Rainer Buhmann halten und damit als dritter erstmals ein rein österreichisches Podest komplettieren. Dahinter folgten ebenfalls mit 5,5 Punkten GM Horvath, CM Sadilek und IM Koziak. In die Preisgeldränge mit 5 Punkten kamen noch IM Biti, GM Buhmann, der neue und alte Eferdinger Bezirksmeister Florian Schwabeneder und IM Rogulj.

Das B-Turnier gewann Dr. Josef Kainz (Startnummer 10) aus Graz vor der Nummer 2 Kiaras Pretterhofer und dem Hartkirchner Christian Fugger. Die Nummer 1 Florian Mostbauer landete auf Platz 4 und Anze Borisek aus Slowenien komplettiert als Fünfter die Preisgeldränge. Den Kategoriepreis unter 1800 Elo ging an den Freistädter Martin Attenedder.

Das C-Turnier wurde eine Beute des elolosen Adnan Rexhepi, der mit einem Sieg in der letzten Runde keinen Zweifel aufkommen ließ. Zweiter wurde die Startnummer 2 Markus Friedl gefolgt von der Nummer 40 Daniel Morgunov, der auch Sieger der Kategorie unter 1450 Elo wurde. Durch die zweite Niederlage landete die Nummer 1 nur auf dem siebten Endrang.

OÖ Jugendlandesmeisterschaft im Turnierschach 2013

Unter der Turnierleitung von Jugendreferent Mag. Wilfried B. Kuran kämpften mehr als sechzig topmotivierte Mädchen und Burschen um den Sieg in den jeweiligen Altersgruppen.

Bei den jüngsten in der Gruppe der U8/10 siegte Stefan Iro (Union Ansfelden) vor Elias Spreitzer (Spg. Sauwald) und Emanuel Malzer (Spg. Sauwald).

Leisch Lukas (Jsv U. Mühlviertel) siegte vor Thomas Schmid (Sc Haag/Hausruck) und Alexander Duy (Jsv U. Mühlviertel) in der Gruppe U12.

Der für die Spielgemeinschaft Vorwärts/Msv Steyr spielende Patrick Gelbenegger gewann in der U14 vor Andreas Tauber (Su Bad Leonfelden) und Verena Trenkwalder (Jsv U. Mühlviertel) – Siegerin bei den Mädchen.

Patrik Radic (Spg. Vorwaerts/Msv Steyr) fegte die Konkurrenz in der Gruppe U16/18 vom Brett. Mit sieben Punkten aus sieben Partien siegte er vor Dominik Ly (Tsu Wartberg/Aist) und Florian Schmid (Sc Haag/Hausruck). Andrea Nagy (Ask St. Valentin) siegte bei den Damen.

Bei zahlreichen Wettbewerben rund ums Schachbrett darunter das Raunacht-Tandem sowie das offene Blitzturnier konnte sich der Schachnachwuchs die Woche so richtig gut gehen lassen.

OÖ Mannschafts-Landesmeisterschaft im Blitzschach 2013

Zahlreiche „blitzhungrige“ Mannschaften aus dem ganzen Bundesland fanden sich am Tag der Heiligen Drei Könige im Neuen Rathaus in Linz ein. In sechs Gruppen wurde am Vormittag die Qualifikation zu den am Nachmittag stattgefundenen Finalturnieren gespielt.

A-Finale

Nr.	Name des Spielers	Pkte
1	Griesk./Schallerbach 1	60½
2	Ansfelden 1	60
3	St. Valentin 1	56
4	Ansfelden 2	46½
5	Gmunden 1	45
6	Attnang/Schwanenstadt 1	42½
7	Griesk./Schallerbach 2	37
8	St. Valentin 2	37
9	Kirchdorf	36
10	Feld-/Hartkirchen 1	34
11	Sauwald 1	33
12	Haslach 1	31½
13	St. Georgen/Gusen	27½
14	Nettingsdorf/Traun 1	27
15	Frankenburg 1	27
16	Hörsching 1	25
17	Steyr 1	25
18	Vorderweißenbach	17
19	Nettingsdorf/Traun 2	16½

B-Finale

Nr.	Name des Spielers	Pkte
1	Griesk./Schallerbach 3	49½
2	Neuhofen/Krems	49
3	Voest	48½
4	Freistadt/Wartberg 1	47½
5	Sauwald 2	45
6	Vöcklabruck	42½
7	Gmunden 2	40½
8	Urfahr 1	40½
9	Steyregg	38½
10	Nettingsdorf/Traun 3	37½
11	Kultur Wels	34½
12	Haslach 2	33½
13	Leonding	31½
14	Ansfelden 3	29½
15	Freistadt/Wartberg 2	26
16	Freistadt/Wartberg 3	25
17	Ottensheim	24
18	Sauwald 3	23½
19	Bad Zell/Unterweit.	17½

C-Finale

Nr.	Name des Spielers	Pkte
1	Chess Club 1	61½
2	St. Valentin 3	55
3	Eferding 1	49½
4	Nettingsdorf/Traun 4	43½
5	Freistadt/Wartberg 4	40½
6	Chess Club 2	40
7	Steyr 2	39½
8	Feld-/Hartkirchen 2	38½
9	Eferding 2	38½
10	Westbahn/LSV 1	37½
11	Frankenburg 2	36½
12	Westbahn/LSV 2	36
13	Urfahr 3	34
14	Urfahr 2	30½
15	Attnang/Schwanenenstadt 2	28
16	Gmunden 3	26½
17	Hörsching 2	18
18	Nettingsdorf/Traun 5	16½
19	Sauwald 4	14